

vergrössert wurde, weitere M. 120 000 sind für 1910/11 vorgesehen. Das Wagen-Kti erhöhte sich 1908/09 um ca. M. 400 000, 1909/10 um M. 262 096.

Die Ges. nahm ihren Betrieb am 1./5. 1897 auf u. führt z. Z. den Speisewagenbetrieb auf Grund besonderer mit den betreff. Eisenbahnverwalt. geschlossener Pachtverträge auf folgenden 27 Linien in Eisenbahnzügen mit eigenen Wagen u. in eigener Regie: Berlin-Hannover-Cöln; Berlin-Stralsund-Sassnitz; Berlin-Hoyerschleuse (in Staatsbahnwagen); Hoek van Holland-Basel über Cöln-Mainz-Karlsruhe; Hoek van Holland-Löhne; Frankf. a. M.-Amsterdam; Altona-Hamburg-Cöln; Frankf. a. M.-Altona; Frankf. a. M.-Basel; Berlin-Altona; Berlin-Stettin-Danzig; Berlin-Frankf. a. M.-Strassburg-Basel; Berlin-Probstzella-München; Berlin-Breslau; Altona-Frankf. a. M.-Strassburg i. E.-Basel; Altona-Frankf. a. M.-Basel; Berlin-Heringsdorf; Berlin-Leipzig-Hof-München; Berlin-Lauterbach; Leipzig-Hannover-Amsterdam; Altona-Hamburg-Leipzig; Cöln-Altona-Kiel; Leipzig-Cöln; Hagen-Amsterdam; Leipzig-Geestemünde; Berlin-Frankf. a. M.; Berlin-Oldenburg über Bremen; Cassel-Norddeich.

Die Verträge sind auf unbestimmte Zeit mit sechsmonat. gegenseitiger Künd. geschlossen. Ausserdem hat die Ges. am 4./8. Okt. 1898 mit der Holländischen Eisenbahn-Ges. in Amsterdam einen Generalvertrag abgeschlossen, in welchem sich letztere verpflichtet, bis 1./1. 1913 auf ihren Linien nur noch Speisewagen der Deutschen Eisenbahn-Speisewagen-Ges. einzustellen. In Betracht kommen hierbei z. Zt. die Holländischen Strecken der Linien 4, 5 u. 20. Für Gestattung des Wirtschaftsbetriebes auf oben benannten Linien zahlte die Ges. an die Kgl. Preuss., Kgl. Bayr. u. Grossherz. Badische Staatsbahnverwaltung 1907/1908 M. 154 406 Pacht, d. i. 6.18% des einzeg. A.-K.: 1908/09 M. 210 210 d. i. 8.4% des einzeg. A.-K.: 1909/10: M. 224 167 d. i. 8.97% des einzeg. A.-K.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, voll eingezahlt bis 15./6. 1899. Die G.-V. v. 19./9. 1899 beschloss Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div. ber. ab 1./10. 1899 p. r. t., übernommen von den Aktionären 1.—15./10. 1899 zu 100% plus 2% Unk., eingezahlt 25% u. das Agio sofort, 25% am 1./4. 1900, 25% am 1./10. 1900; 25% am 1./10. 1901. Die G.-V. v. 12./12. 1907 beschloss zwecks Erweiterung des Wagenparks Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 140%, angeboten den Aktionären 4:1 vom 8.—22./2. 1908 zu 145%.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., sodann bis 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (für jedes Mitglied mit M. 1000 garantiert), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Kassa 31 359, Bankguth. 448 138, Effekten 53 464, Wagenmaterial 2 710 081, do. Inventar 36 919, Wäscherei-Inventar 2, Bureau-, Magazin-, Fuhrwerks- u. Bäckereinventar 1, Wäsche 1, Wagengeräte 96 753, Warenbestände 283 445, Debit. 38 530, Grundstück 41 703, Werkstättegebäude 186 873, Werkstätteninventar 7080. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 341 805 (Rüekl. 20 721), Spez.-R.-F. 265 000, Kaut. d. Angestellten 49 545, Kredit. 319 183, Unterst.-F. 72 714 (Rüekl. 20 000), Div. 250 000, Remun. 26 871, Vortrag 109 232. Sa. M. 3 934 352.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pacht 224 167, Wagenreparat. 246 295, div. Betriebs-Unk. 382 636, Gehälter 737 085, Gen.-Unk. 168 917, Abschreib. 447 680, Gewinn 426 825. — Kredit: Vortrag 12 392, Bruttogewinn 2 501 729, Kassa, Reklame 119 486. Sa. M. 2 633 608.

Kurs Ende 1900—1910: In Berlin: 136.25, 122.25, 141.75, 164.75, 180.30, 191.90, 191.25, 178, 183.50, 184.75, 192%. Zugelassen M. 1 000 000 Aktien (Nr. 1—1000) in Berlin u. Cöln. Einf. durch die Zahlst.; erster Kurs 8./5. 1900 135%. Seit Ende Juli 1908 sind sämtliche Aktien lieferbar.

Dividenden 1896/97—1909/10: —, 5, 7, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Oberstleutnant z. D. Friedr. von Reinbrecht, Charlottenburg.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gen.-Dir. Nap. Schroeder, Paris; Stellv. Geh. Komm.-Rat Eugen Gutmann, Berlin; Geh. Komm.-Rat Jul. Vorster, Freih. S. Alfred von Oppenheim, Cöln; Landes-Ökonomie-Rat Dr. Freih. von Cannstein, Berlin.

Zahlstellen: Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Berlin: Dresdner Bank. *

Eisenbahn-Hotel-Gesellschaft in Berlin,

Centralhotel, Friedrichstrasse 143/149.

Gegründet: 1877. Letzte Statutänd. 30./1. 1900 u. 27./9. 1902.

Zweck: Verwertung des der Ges. gehörigen Centralhotel-Grundstücks in Berlin durch Vermietung oder Verpachtung. Die Ges. erwarb von Herm. Geber die 11 zus.hängenden Grundstücke Friedrichstr. 143—149, Dorotheenstr. 19—21 und Georgenstr. 25—27 in Berlin für M. 7 250 000 in M. 4 290 000 Hypoth. u. M. 2 960 000 Aktien behufs Anlage u. Betrieb eines Hotels (des jetzigen Centralhotels) u. Vergnügungs-Etablissements (Wintergartens). Der Bau bedeckt 8922 qm und umfasst 20 Läden, in der Georgenstrasse gegenüber dem Stadtbahnhofe grosse Restaurationslokalitäten, einen Wintergarten zur Grösse von 1750 qm, 612 Zimmer, von denen ca. 500 dem Fremdenverkehr dienen, diverse Säle etc. Die Ges. war an der „Hotelbetriebs-A.-G.“ in Berlin mit M. 1 996 000 (Ende 1898 mit 25% Einzahlung) beteiligt. Die Aktien wurden 1899 mit M. 156 953 Kursgewinn verkauft. Mit Wirkung ab 1./4. 1898 besteht ein 1905 bis 1935 verlängertes festes Pachtverhältnis mit der Hotelbetriebs-A.-G. (siehe diese Ges.) betreffend den Betrieb der sämtl. Etablissements, des Central-Hotels.